

q41 Tief humose Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus Rückstandston der Kalksteinverwitterung
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-CF02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte Schichtflächen der Wohlgeschichtete-Kalke-Formation	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte tief humose Terra fusca und Braunerde-Terra fusca	
Ausgangsmaterial	Rückstandston der Kalksteinverwitterung im Niveau der Wohlgeschichtete-Kalke-Formation; oft von geringmächtiger lösslehmhaltiger Deckschicht überlagert (Decklage)	
Bodenartenprofil	Tu2–4,Gr–fX0–1	2–4 dm
	Tu2–T,Gr–fX1–3	4–8 dm
	Tu2–T,4–6;^k	
Karbonatführung	unterhalb 4–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT3V, LT4V, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet flach und mittel tief entwickelte Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf Oberjura-Schichtflächen nördlich von Albstadt-Pfeffingen und nördlich von Burladingen-Salmendingen (Zollernalbkreis)